

Groß-Lüsewitz, den 28. Nov. 1966

3. 138. Auslegung von Veränderungen im Bereich des VEG

2 Blätter

Herrn Dr. Stottmeister

Was soll eigentlich geschehen, um den Platz zwischen dem ehemaligen Schweinestall und dem neuen Kuhstall bzw. der Hochfahrtscheune in Ordnung zu bringen. Die Planierdraupe allein kann das nicht machen.

Wann werden wir eine Dunglege für den Pferdedung machen?

Was wollen wir eigentlich mit der Riesenpfütze zwischen Pferdestall und Feldscheune tun? Als erstes - glaube ich - müßte man diese Fläche einmal drainieren, einen Schotterweg von 8 oder 6 m hinter der Scheune machen und den Rest als Grünanlage einzäunen. Wir sollten auch noch einmal sämtliche Wege in der alten Kuhstallanlage abschippen und abfegen, damit man dort einigermaßen trockenen Fußes gehen kann, denn nun ist doch das Kühetreiben zu Ende. Im Stall Nr. IX haben in der ersten Gruppe 2 Tiere keinen Fraßplatz. Das kann auf die Dauer doch nicht gut gehen.

Im Stall Nr. II sind ein paar von den Abtrennklappen noch immer so merkwürdig hochgestellt. Das müßte doch auch einmal möglichst bald beseitigt werden oder muß das so bleiben? Sie sind ja oben am Dach angebunden, aber ich weiß gar nicht, welchen Zweck diese komischen Klappen erfüllen.

Müßte man die Bullen nicht einmal ein bißchen mehr sortieren in dem Stall Nr. II. Es sind so merkwürdig große Tiere in einzelnen Gruppen dazwischen.

Muß eigentlich der ganze Stall II den ganzen Winter über mit Bullen belegt bleiben? Wäre es nicht zweckmäßiger, diese Bullen in Stall III unterzubringen? Für Bullen eignet sich der Stall III eigentlich besser als der Stall Nr. II.

Bei Stall III müßte man die Ausfahrt wirklich einmal wieder freischippen. Der Dreck ist ja unerträglich und ebenfalls der Zugang zum Stall Nr. IV. Man merkt dort kaum noch,

